



**Modulkatalog  
für den Bachelorstudiengang**

**„Recht, Personalmanagement und  
-psychologie“ (LL.B.)  
- Prüfungsordnung 2014 -**

## Modul P01 „Grundlagen Recht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P01 Grundlagen Recht		Prof. Dr. Huck	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen des Rechts wiederzugeben.</li> <li>• die Bedeutung und Grenzen des Rechts und die Methodik seiner Anwendung zu beschreiben.</li> <li>• die kulturspezifische und historische Verwurzelung des Rechts zu erläutern.</li> <li>• die grundlegenden Prinzipien des Privatrechts und die Voraussetzungen und Wirksamkeitshindernisse von Vertragsschlüssen zu prüfen und zu erläutern.</li> <li>• die Durchsetzbarkeit von Ansprüchen Anhand der Subsumtionstechnik aufzubauen. Eigenständig Fälle aus dem Bereich des Allgemeinen Teils des BGB zu bearbeiten und zu lösen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P01.1 Einführung in das Recht		Prof. Dr. Huck (1)	2 SWS Vorlesung
Sachgebiete und Erscheinungsformen des Rechts, Konzepte des Rechts, Mittelalterliches Recht, Rezeption des römischen Rechts, Natur- und Vernunftrecht, Entstehung des bürgerlichen Rechts im 19. Jahrhundert, Privatautonome Gestaltung privater Rechtsverhältnisse, Recht und Faschismus, Theorie und Methode der Rechtswissenschaften			
P01.2 Bürgerliches Recht - Allgemeiner Teil		Prof. Dr. Imhof (3)	2 SWS Vorlesung
Entwicklung und Prinzipien des BGB, Rechtssubjekte und -objekte, Willenserklärung und Rechtsgeschäft, Zustandekommen von Verträgen, Auslegung von Willenserklärungen und Verträgen; Wirksamkeitsvoraussetzungen und -hindernisse, Stellvertretung, Bedingung und Befristung, Verjährung, AGB-Kontrolle; Überblick zum Verbraucherschutz und Widerruf von Verträgen			
W01.3 Bürgerliches Recht - Übung für Anfänger		Prof. Dr. Imhof (3)	2 SWS Übung
Einführung in die Fallbearbeitung, Sachverhaltsanalyse, Gesetzesauslegung, Subsumtion, Gutachtenstil, Argumentation			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form mit Übungen		H4, alternativ K 120 oder R4	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		1. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Grundlegende Bedeutung für alle rechtlichen Vorlesungen und Übungen			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	8
<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	176
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

Namentlich erwähnt sind als Ansprechpartner die/der Modulverantwortliche und die Verantwortlichen für die jeweiligen Veranstaltungen.

Im Übrigen gilt die folgende Zuordnung:

- (1) und alle rechtswissenschaftlichen Professorinnen und Professoren
- (2) und alle betriebswirtschaftlichen Professorinnen und Professoren
- (3) und alle privatrechtlichen Professorinnen und Professoren
- (4) und alle öffentlich rechtlichen Professorinnen und Professoren

## Modul P02 „Grundlagen Betriebswirtschaftslehre“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P02 Grundlagen Betriebswirtschaftslehre		Prof. Dr. Hohm	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>zentrale Begriffe, Entscheidungsfragen sowie Teilgebiete der BWL zu benennen und zu beschreiben.</li> <li>im Rahmen von Übungsfällen grundlegende betriebswirtschaftliche Methoden und Instrumente anzuwenden.</li> <li>die Bedeutung und die Funktionen der Unternehmensführung und des Managements sowie Ziele und Instrumente der Organisation und Personalführung zu erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P02.1 Grundlagen und Funktionen der BWL	Prof. Dr. Hohm	2 SWS Vorlesung	
<u>Gegenstand der BWL:</u> Das ökonomische Prinzip, Betriebe, betriebliche Funktionsbereiche. <u>Konstitutive Entscheidungen:</u> Standortwahl, Rechtsform, Zusammenschluss. <u>Unternehmensziele und -kennzahlen:</u> Zielfindung und Zielsysteme. Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Rentabilität. <u>Betriebliche Kernfunktionen:</u> Grundlagen der Beschaffung, der Produktion und des Marketing.			
P02.2 Management und Organisation	Prof. Dr. Hohm	2 SWS Vorlesung	
<u>Managementfunktionen:</u> Aufgaben und Bedeutung des Managements, Managementprozess, Managementrollen und –kompetenzen; <u>Theoretische Grundlagen:</u> Ursprünge und Ansätze der Managementlehre, Motivationstheorien, Gruppen und Gruppenverhalten. <u>Organisation und Grundzüge der Organisationsentwicklung:</u> Begriff und Aufgaben der Organisation, Aufbau- und Ablauforganisation, Strukturtypen von Unternehmen, Entwicklung und Veränderung von Organisationen; <u>Führung:</u> Führungsprinzipien, Führungsmodelle und Führungsgrundsätze.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesungen mit integrierten Übungen.		K120, H6, R6, M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		1. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Bedeutung erlangt das Wissen aus dem Modul P02 an vielfältiger Stelle innerhalb des Bachelor-Programms. Auszugsweise sei verwiesen auf die Veranstaltungen aus den Modulen P03, P11, P14, P16			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modul-Teilprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P03 „Grundlagen Rechnungswesen“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P03 Grundlagen Rechnungswesen		Prof. Dr. Wente	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• den Aufbau, die Aufgaben und die Grundbegriffe des internen und externen Rechnungswesens zu erklären.</li> <li>• unternehmensbezogene Geschäftsvorfälle sachlich und zeitlich geordnet zu erfassen, auf entsprechende Konten zu buchen und zu dokumentieren.</li> <li>• eine handelsrechtliche Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung zu erstellen und in den Gesamtzusammenhang eines Jahresabschlusses einzuordnen.</li> <li>• die Struktur und die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung zu erkennen und zu beurteilen.</li> <li>• die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung durchzuführen.</li> <li>• die Systeme der Teilkostenrechnung in Abgrenzung zur Vollkostenrechnung zu erläutern und anzuwenden.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P03.1 Finanzbuchführung		Prof. Dr. Wente	2 SWS Vorlesung
<p><u>Aufgaben und Bereiche des betrieblichen Rechnungswesens</u>: Aufgaben, Bereiche und Grundgrößen des betrieblichen Rechnungswesens, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; <u>Grundlagen der Finanzbuchführung</u>: Bedeutung der Finanzbuchführung, Inventur, Inventar und Bilanz, Buchungen auf Bestands- und Erfolgskonten, Erfolgsermittlung durch Eigenkapitalvergleich, Privatentnahmen und -einlagen; <u>Organisation der Buchführung</u>: Kontenrahmen, Bücher der Finanzbuchhaltung; <u>Buchtechnische Behandlung der Umsatzsteuer</u>: Wesen der Umsatzsteuer, Buchung der Umsatzsteuer im Warenbeschaffungs- und -absatzbereich, Bilanzierung von Zahllast und Vorsteuerüberhang; <u>Buchungen in wichtigen Sachbereichen der Unternehmung</u>: Buchungen im Warenbeschaffungs- und -absatzbereich, Besonderheiten beim Güterverkehr im Gemeinschaftsgebiet der Europäischen Union (EU) sowie mit Drittländern, Buchungen im Sachanlagenbereich, Buchungen im Personalbereich, Buchungen im Finanz- und Zahlungsbereich, Steuern in der Finanzbuchführung.</p>			
P03.2 Kosten- und Leistungsrechnung		Prof. Dr. Wente	2 SWS Vorlesung
<p><u>Aufgaben und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)</u>: Abgrenzung Finanzbuchführung - KLR, Ziele und Aufgaben der KLR, Grundbegriffe der KLR; <u>Abgrenzungsrechnung</u>: Unternehmungsbezogene Abgrenzungen, Kostenrechnerische Korrekturen, Kalkulatorische Kosten, Verrechnungspreise, Erstellung und Auswertung der Ergebnistabelle; <u>Struktur und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung</u>: Komponenten von Kostenrechnungen, Systeme der Kostenrechnung, Besonderheiten der Leistungsrechnung; <u>Kostenarten-, Kostenstellen-, Kostenträgerrechnung (Vollkostenrechnung)</u>: Zielsetzung und Aufgaben der Kostenartenrechnung, Systematik der Kostenarten, Zielsetzung und Aufgaben der Kostenstellenrechnung, Betriebsabrechnungsbogen als Instrument der Kostenstellenrechnung, Zielsetzung und Aufgaben der Kostenträgerrechnung, Kostenträgerzeitrechnung als kurzfristige Erfolgsrechnung, Verfahren der Kostenträgerstückrechnung; <u>Systeme der Teilkostenrechnung</u>: Vergleich zwischen Vollkosten- und Teilkostenrechnung, Methoden der Teilkostenrechnung, Anwendungsfelder der Deckungsbeitragsrechnung; <u>Systeme der Plankostenrechnung</u>: Methoden der Plankostenrechnung und ihre Anwendungsgebiete, Verfahren der Plankostenrechnung auf der Basis von variablen und fixen Kosten (starre und flexible Plankostenrechnung, Grenzplankostenrechnung)</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung und Übungen in Form von Einzel- und Gruppenarbeiten sowie praxisorientierte Fallbeispiele		K180, alternativ M30, R6 und H6	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		1. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls sind Voraussetzung für die weiterführenden Veranstaltungen im Bereich Rechnungswesen und Controlling im Modul P07.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124

<b>Dauer:</b>	2 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise
---------------	------------	--------------------	---------------

## Modul P04 „Grundlagen der Wirtschaftspsychologie“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P04 Grundlagen der Wirtschaftspsychologie		Prof. Dr. Graf	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden (wirtschafts-)psychologischen Theorien und Konzepte, die für die Erklärung des Verhaltens und Erlebens von Menschen im Sozialsystem „Wirtschaft“ relevant sind, auf die Personalarbeit zu übertragen.</li> <li>• Unternehmen unter organisationspsychologischen Aspekten zu beschreiben und geeignete Maßnahmen zur Steigerung der Leistungsfähigkeit einer Organisation abzuleiten.</li> <li>• zentrale, personalpolitische Prozesse und Aufgabenstellungen unter wirtschaftspsychologischen Gesichtspunkten zu gestalten.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P04.1 Grundlagen der Psychologie		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Einführung in die Psychologie, biologische Grundlagen kognitiver Prozesse, Bewusstsein, Wahrnehmung, Informationsaufnahme und -verarbeitung, Lernen und Gedächtnis, Determinanten des menschlichen Verhaltens (Einstellungen, Motivation, Emotion, Attributionen, kognitive Dissonanz), Verhalten in Gruppen und Gruppeneffekte, psychologische Aspekte der Persönlichkeit.			
P04.2 Wirtschaftspsychologie im Unternehmen		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Einführung in die Wirtschaftspsychologie, Grundlagen zentraler wirtschaftspsychologischer Konzepte zum Erleben und Verhalten in Organisationen, personalpsychologische Grundlagen der Personalauswahl (Organisationswahl, Sozialisation) und Personalentwicklung (Handlungskompetenz, Bedarfs- und Anforderungsanalyse, Lerntransfer, Evaluation), Auswirkungen der Arbeitsgestaltung auf das Verhalten der Organisationsmitglieder (Arbeitsmotivation und -zufriedenheit, Gesundheitserleben).			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele		K180, alternativ H6, R6 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		1. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls sind Voraussetzung für die weiterführenden Psychologieveranstaltungen sowie für Modul P11.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	112
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P05 „Grundlagen im Arbeitsverhältnis“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P05 Grundlagen im Arbeitsverhältnis		Prof. Dr. Call	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeitsrechtliche Grundbegriffe zu erläutern.</li> <li>• Rechte und Pflichten des Arbeitnehmers zu beschreiben.</li> <li>• grundlegende arbeitsrechtliche Fallgestaltungen gutachterlich zu lösen.</li> <li>• die Rechtmäßigkeit einer Kündigung zu prüfen.</li> <li>• grundlegende Fragen und Probleme des kollektiven Arbeitsrechts zu erfassen und zu verstehen.</li> <li>• vorteilhafte Arbeitsverträge unter Verwendung einschlägiger rechtlicher Bestimmungen zu gestalten und arbeitsrechtlich zu prüfen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P05.1 Einführung in das Arbeitsrecht	Prof. Dr. Call	2 SWS Vorlesung	
Funktion des Arbeitsrechts, Überblick über das Individualarbeitsrecht: Arbeitnehmerbegriff, Begründung des Arbeitsverhältnisses, Probezeit, Befristung, Teilzeit, Überblick über Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis sowie Beendigungsmöglichkeiten eines Arbeitsverhältnisses, insbesondere Kündigung. Überblick über das kollektive Arbeitsrecht: Koalitions- und Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Anwendungsbereich des BetrVG, Wahl- und Zusammensetzung des Betriebsrats, Überblick über Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte, Mitbestimmung in personellen Angelegenheiten.			
P05.2 Einführung in das Arbeitsrecht - Übung	Prof. Dr. Call	2 SWS Übung	
Bearbeitung arbeitsrechtlicher Fälle analog zu den in P05.1 bearbeiteten Inhalten.			
P05.3 Arbeitsvertragsgestaltung	Prof. Dr. Call	2 SWS Vorlesung	
Zustandekommen und Form des Arbeitsvertrages, Vorgaben des Nachweisgesetzes, wesentliche Inhalte des Arbeitsvertrags: Beginn und Art der Tätigkeit, arbeitgeberseitiges Direktionsrecht, Umfang der Arbeitspflicht, Versetzungsklauseln, Arbeitszeit, Vollzeit, Teilzeit, Altersteilzeit, Abrufarbeit, Rufbereitschaft, Telearbeit, Samstags-, Sonn- und Feiertagsarbeit, Schichtarbeit, Kurzarbeit, Vergütungsregelungen, Widerrufs- und Freiwilligkeitsvorbehalte, Urlaub, Probezeit, Verschwiegenheit, Geheimhaltung, Geltung von Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen, Bezugnahmeklauseln, Vertragsstrafenklauseln, Freistellungsklauseln, Kündigung, Ende des Arbeitsverhältnisses, Gestaltung von Aufhebungsverträgen.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung, Falllösungen, Schaubilder		K180, alternativ H6, R6 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		1. und 2. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls sind Voraussetzungen für die weiterführenden Module im Bereich des Arbeitsrechts (insbesondere Module P13, P18, P19, P21 und P22) sowie für die Praxisphase und die Praxissemester im Personalwesen oder in einer Rechtsabteilung oder die spätere Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung und der Einzelprüfung.			
<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	8
<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	156
<b>Dauer:</b>	2 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise

## Modul P06 „Öffentliches Recht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P06 Öffentliches Recht		Prof. Dr. Müller	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Entstehungsprozess der Europäischen Union bis heute und die Wirkungsweise des Unionsrechts zu erläutern,</li> <li>• ihr Wissen über die Europäische Union zur Lösung einfacher Fragestellungen anzuwenden,</li> <li>• die grundlegenden Prinzipien und Begriffe des Verfassungsrechts zu erläutern und anzuwenden,</li> <li>• Problemkonstellationen im (Wirtschafts-)Verfassungsrecht zu erkennen und rechtlich zu bewerten.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P06.1 Europarecht		Prof. Dr. Huck (4)	2 SWS Vorlesung
Europäische Integration: Die wirtschaftliche Bedeutung des EG-Rechts und dessen Einfluss auf die nationale Gesetzgebung mit besonderem Blick auf den Arbeitsmarkt; Der Europäische Integrationsprozess: Vom Schuman-Plan bis zur Europäischen Verfassung; Die Institutionen der Europäischen Union; Rechtsquellen des Gemeinschaftsrechts und deren Interaktion mit dem nationalen Recht; Die Grundfreiheiten des Binnenmarkts; Das Finanzsystem der Gemeinschaft.			
P06.2 Verfassungsrecht		Prof. Dr. Müller (4)	2 SWS Vorlesung
Wirtschaftsverfassung, Wirtschafts- und arbeitsbezogene Verfassungszuständigkeiten und -funktionen, Grundrechtsschutz privater Wirtschaftstätigkeit, Wirtschaftsverwaltungsrelevante Verfassungsprinzipien.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, Vorlesung mit integrierten Übungen, Materialien der EU unter Einbeziehung von Recherchen über das EDZ.		K180, alternativ R6 oder H6	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Modul P01		2. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Europa- und Verfassungsrecht sowie des Sozialrechts sind die Grundlage für die weiterführenden Vorlesungen.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	156
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise



## Modul P07 „Internes und externes Berichtswesen“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P07 Internes und externes Berichtswesen		Prof. Dr. Wente	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden Ziele, Aufgaben und Instrumente des Controlling zu benennen und alternative Controlling-Konzepte zu charakterisieren</li> <li>• typische Probleme der Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen zu analysieren, adäquate Controlling-Instrumente zur Problemlösung auszuwählen und anzuwenden sowie die auf dieser Grundlage eigenständig entwickelten Handlungsvorschläge kritisch zu beurteilen.</li> <li>• im Zuge des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses Bilanzen, Gewinn- und Verlustrechnungen sowie Anhänge und Lageberichte zu erstellen und zu analysieren.</li> <li>• handels- und steuerrechtliche Bilanzansatz-, Bilanzausweis- und Bilanzbewertungsregeln adäquat anzuwenden.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P07.1. Controlling		Prof. Dr. Wente	2 SWS Vorlesung
<u>Grundlagen des Controlling: Begriff und Entwicklung, Ziele, Aufgaben und Instrumente, Controlling-Konzeptionen, zeitliche Dimensionen, , Controlling-Bereiche, Organisation; Operatives Controlling: Grundgedanken, Ziele und Funktionen; Planung, Durchführung und Kontrolle; Kennzahlen und Kennzahlensysteme; Strategisches Controlling: Grundgedanken, Ziele und Aufgaben, Strategische Planung, Instrumente der strategischen Planung, Strategische Steuerung und Kontrolle; Strategische Rechnungslegung; Funktionsbezogenes Controlling: Kosten- und Erfolgs-Controlling; Beschaffungs- und Logistik-Controlling; Produktions-Controlling; Marketing- und Vertriebs-Controlling; Neuere Entwicklungen im Controlling.</u>			
P07.2 Grundlagen handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Jahresabschluss		Prof. Dr. Wente	2 SWS Vorlesung
<u>Grundlagen des handels- und steuerrechtlichen Jahresabschlusses: Zweck, Aufgaben und Adressaten des Jahresabschlusses, Jahresabschlussarbeiten, Rechtsvorschriften, Aufstellung, Offenlegung, Feststellung, Prüfung, Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; Bewertungsvorschriften der Bilanz: Allgemeine Bewertungsgrundsätze, Wertkategorien, Abschreibungen, Zuschreibungen, Beibehaltungswahlrechte; Bestandteile des Jahresabschlusses: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), Anhang, Lagebericht; Bewertung einzelner Bilanzposten: Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten, Schulden, latente Steuern; Bilanzierungsvorschriften für Kapitalgesellschaften; Besonderheiten bei Personengesellschaften; Besonderheiten des steuerrechtlichen Jahresabschlusses.</u>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung mit integrierten Übungen und Fallstudien		K180, alternativ M30, R4 oder H4	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Erfolgreicher Abschluss des Moduls P04.		2. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls sind Voraussetzung für eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis oder die weiterführenden Veranstaltungen im Bereich Rechnungswesen im Masterstudiengang.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P08 „Grundlagen der Kommunikation im Unternehmen“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P08 Grundlagen der Kommunikation im Unternehmen		Prof. Dr. Graf	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktionsprozesse zwischen Individuen und Arbeitsgruppen innerhalb des Unternehmens anhand sozial- und kommunikationspsychologischer Grundlagen zu analysieren und zu lenken.</li> <li>• Konflikte in der Organisation mittels zentraler Techniken der Mediation und Verhandlungsführung zu lösen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P08.1 Grundlagen der Kommunikationspsychologie	Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung	
Grundlagen der Kommunikationspsychologie, Bestandteile und Ebenen des Kommunikationsprozesses, zentrale Kommunikationsmodelle nach Shannon & Weaver, Schulz von Thun, Berne, Satir, Watzlawick, nonverbale und paralinguistische Kommunikation, aktives Zuhören, Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kommunikationsstrukturen und -gelegenheiten in Organisationen.			
P08.2 Konfliktmanagement und Wirtschaftsmediation	Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung	
Formen, Inhalte und Funktionen von Konflikten in Organisationen, Methoden der Konfliktanalyse, Stadien der Konfliktentwicklung, Strategien der Konfliktlösung und mögliche Interventionen, Prinzipien und Modelle der Wirtschaftsmediation, Grundlagen von Argumentations- und Verhandlungstechniken nach dem Harvard-Ansatz.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele		R6, alternativ H6, M20 oder K120	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		2. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	94
<b>Dauer:</b>	1 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise

## Modul P09 „Schuldrecht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P09 Schuldrecht		Prof. Dr. Pierson	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• das in der Praxis von Wirtschaftsjuristen erforderliche Grundwissen im Bereich des Allgemeinen und Besonderen Schuldrechts zu erläutern.</li> <li>• rechtliche Problemstellungen aus dem gesamten Bereich des Schuldrechts zu verstehen und diese einer praxisgerechten Lösung zuzuführen.</li> <li>• die von Ihnen selbständig entwickelten rechtlichen Lösungen zu formulieren und darzulegen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P09.1 Bürgerliches Recht - Schuldrecht AT inkl. Übung		N.N. (3)	2 SWS Vorlesung
Grundlagen und Regelungsbereich des Schuldrechts, Begründung von Schuldverhältnissen, Entstehung gesetzlicher Schuldverhältnisse, Inhalt von Schuldverhältnissen, Beendigung von Schuldverhältnissen, Störungen von Schuldverhältnissen, insbesondere Recht der Unmöglichkeit, Recht des Verzuges, Nebenpflichtverletzungen und Schlechtleistung, Exkurs zu §§ 249 ff. BGB, Ersatz vergeblicher Aufwendungen, Störung der Geschäftsgrundlage, Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis. Mehrheit von Gläubigern und Schuldnern, Beteiligung Dritter am Schuldverhältnis, insbesondere Abtretung und Vertrag mit Schutzwirkung zu Gunsten Dritter.			
P09.2 Bürgerliches Recht - Schuldrecht BT inkl. Übung		Prof. Dr. Pierson (3)	2 SWS Vorlesung
Vertragliche Schuldverhältnisse: Einführung in die Grundlagenprobleme des Kaufrechts, Miet- und Pachtrechts, Dienstvertrags- und Werkvertragsrechts, Einführung in die Grundlagenprobleme gesetzlicher Schuldverhältnisse: GoA, ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlung.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung, Lehrgespräch, Ausgabe von Fällen mit Besprechung der Lösungen, Inhaltsvermittlung wird begleitet mittels Skripten.		K180, alternativ H6 R6 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Teilnahme am Modul P01		2. und 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls sind Voraussetzung für die weiterführenden Module im Bereich des Privatrechts einschließlich des Verfahrensrechts.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	2 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P10 „Schlüsselqualifikationen und Englische Rechts- und Wirtschaftssprache“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P10 Schlüsselqualifikationen und Englische Rechts- und Wirtschaftssprache		DozentInnen des Sprachenzentrums (Verantwortlich: Leitung des ZS)	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte zu strukturieren, zu steuern, auf Abweichungen zu analysieren und zu dokumentieren.</li> <li>• sich vor größeren Personengruppen gewandt auszudrücken und überzeugend zu präsentieren.</li> <li>• zentrale Faktoren der interpersonellen Kommunikation in Gesprächen und Verhandlungen zu berücksichtigen.</li> <li>• sich qualifiziert im internationalen Kontext an Fachgesprächen zu beteiligen.</li> <li>• englischsprachige Fachliteratur zu rezipieren.</li> <li>• sich im Zusammenhang mit fachbezogenen Vorgängen in Wort und Schrift fachlich adäquat auszudrücken.</li> <li>• juristische Sachverhalte in englischer Sprache zu erörtern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P10.1 Projektmanagement und Kommunikationstraining	Prof. Dr. Hohm	2 SWS Vorlesung	
<u>Einführung:</u> Inhalte und Aufgaben des Projektmanagements; Was ist ein Projekt? <u>Projektdefinition und -vorbereitung:</u> Projektziele, Situationsanalyse, Projektphasen und -meilensteine, Teamzusammenstellung und Projektorganisation; <u>Projektplanung:</u> Strukturplan, Ablaufplan, Terminplan, Kostenplan; <u>Projektsteuerung und -kontrolle:</u> Inhaltliche Steuerung, Terminkontrolle, Kostenkontrolle, Projektabschluss; <u>Projektkommunikation:</u> Rede- und Präsentationsformen im Projekt, Hilfsmittel bei Präsentationen, Verhandlungsführung, rhetorische Stilmittel, sonstige Mittel der Projektkommunikation.			
P10.2 Business English	DozentInnen des Sprachenzentrums	2 SWS Vorlesung	
Reports (growth and development, reporting on progress, describing trends, graphs and charts), company organization, types of business organization, company structure, money and methods of payment, cash flow problems, loans, the business cycle, demographic problem for economies, international markets, project management. Application process and CV. Festigung von sprachlichen Strukturen. Analyse aktueller Fachliteratur. Hinzu kommen studiengangspezifische Vertiefungsthemen, z.B. mergers and acquisitions, human resources, finance and investment.			
P10.3 English for Law	DozentInnen des Sprachenzentrums	2 SWS Übung	
Types of law, the Common Law legal system, legal research and writing, constitutional law, law of tort, contract law, employment law, the legal system of the United States of America.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Lehrveranstaltung in seminaristischer Form, die den vier sprachlichen Grundkompetenzen - Hörverständnis, mündlicher Ausdruck, Leseverstehen und schriftlicher Ausdruck - Rechnung trägt.		P10.1: R4, alternativ H4 oder M20 P10.2/P10.3: K120 alternativ H6, R6 oder M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Schulenglisch auf dem zur Erlangung der deutschen Hochschulreife erforderlichen Niveau (= GER Stufe B 2).		2. und 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Unabdingbare Voraussetzung zur Lektüre englischsprachiger Lehrbücher und Fachzeitschriftenartikel sowie zum Verständnis englischsprachiger Vorträge bzw. zur aktiven Teilnahme an Fachgesprächen und Fachdiskussionen.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modul-Teilprüfungen			
<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	8
<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	156
<b>Dauer:</b>	2 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise



## Modul P11 „Personalmanagement und -informationssysteme“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P11 Personalmanagement und -informationssysteme		Prof. Dr. Aldinger	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die verschiedenen organisatorischen Eingliederungsformen der Personalarbeit zu beschreiben.</li> <li>• zentrale personalwirtschaftliche Funktionen zur personellen Leistungsbereitstellung, zur Leistungsförderung sowie zur Personalverwaltung darzustellen.</li> <li>• arbeitsrechtliche Aspekte einzelner personalwirtschaftlicher Funktionen zu benennen.</li> <li>• Basisfunktionalitäten exemplarischer Personalinformationssysteme zu bedienen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P11.1 Grundlagen des Personalmanagements	Prof. Dr. Aldinger	2 SWS Vorlesung	
Begriff der Personalwirtschaft, Organisatorische Gestaltung der Personalarbeit, Personalpolitik, Personalbedarfsplanung und -controlling, Personalverwaltung und -berichtswesen, Arbeitszeitmanagement, Personalbeschaffung und -auswahl, Vergütungssysteme, Mitarbeiterbeurteilung und Arbeitszeugnis, Personalentwicklung, Personalfreisetzung.			
P11.2 Personalinformationssysteme (insbes. SAP HR) mit Übungen	Prof. Dr. Aldinger	4 SWS Vorlesung mit Übungen	
<u>Personalinformationssysteme im Allgemeinen:</u> Informationsaktivitäten in der Personalwirtschaft, Begriff/Definition, verschiedene Typen, Komponenten eines PIS, Architektur, relevante Geschäftsprozesse, Prozess -Workflows mit IT-Unterstützung; <u>SAP HR:</u> Einbettung SAP HR in der SAP-Gesamtlösung, Architektur des SAP HR, Customizing, SAP-Komponenten: „Personaladministration“, „Zeitwirtschaft“, „Personalabrechnung“, „Organisationsmanagement“, „Personalbeschaffung („E-Recruiting“), „Veranstaltungsmanagement“, „Personalentwicklung“, Personalplanung, „Infosystem und Query“ („Personalcontrolling“), Rollenkonzept im SAP HR (Zugriffe und Berechtigungen), Portallösungen (Employee Self Service - ESS; Manager's Desktop), SAP Business Workflow. <u>Übungen zum Arbeiten mit SAP HR:</u> Allgemeine Einführung in die SAP-Oberfläche, Navigation im System, Aufruf von Transaktionen; Arbeiten mit mehreren Modi. Die Übungseinheiten werden am PC mit einem Demo-(Schulungs-)system durchgeführt.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele		P11.1: K90, alternativ H4, R4 oder M20 P11.2: K120	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
keine		2. und 3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Bedeutung erlangt das Wissen aus dem Modul P11 an vielfältiger Stelle innerhalb des Bachelor-Programms (bspw. die Module P14, P16, P23). Die im Modul vermittelten Inhalte können als Grundlage für die Praxissemester bzw. für eine entsprechend ausgerichtete Bachelorthesis sowie als Vorbereitung für die berufliche Praxis dienen.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modul-Teilprüfungen			
<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	7
<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	126
<b>Dauer:</b>	2 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise

## Modul P12 „Recht des Unternehmens“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P12 Recht des Unternehmens		Prof. Dr. Pierson	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• das in der Wirtschaftspraxis erforderliche Grundwissen in wichtigen Bereichen des Wirtschaftsrechts, nämlich in den Bereichen Handels-, Gesellschafts- und Steuerrecht sowie Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht zu beschreiben.</li> <li>• Lebenssachverhalte auf ihre rechtliche Relevanz im Hinblick auf die vorgenannten Rechtsgebiete hin zu analysieren und einschlägige Fragestellungen unter Anwendung der in diesem Modul vermittelten Rechtskenntnisse fachgerecht zu beantworten.</li> <li>• die handels-, gesellschafts- steuer- und immaterialgüterrechtlichen Implikationen wirtschaftspraktischer Lebenssachverhalte zu erkennen, einzuordnen und zu erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P12.1 Handelsrecht	Prof. Dr. Huck (3)	2 SWS Vorlesung	
<p><u>Das Handelsrecht</u>: Begriff, Wesensmerkmale, Rechtsquellen, Internationalisierung; <u>Die Rechtsfigur des Kaufmanns im Handelsrecht</u>: Kaufmann kraft betriebenem Handelsgewerbe, Kaufmann kraft (freiwillig) eingetragenen (Klein-)Gewerbe, Kaufmann kraft eingetragener Land- oder Forstwirtschaft, Fiktivkaufmann, (Personen-) Handelsgesellschaften, Formkaufleute, Kaufmann kraft Rechtschein; <u>Handelsfirma</u>: Definition Firma, Firmengrundsätze, Firmenunterscheidbarkeit, Firmenwahrheit, Firmenbeständigkeit, Firmeneinheit, Firmenöffentlichkeit; <u>Inhaberwechsel und Firmenfortführung</u>: Haftung bei rechtsgeschäftlichem Erwerb, Erbenhaftung, Haftung bei Eintritt in das Geschäft eines Einzelkaufmanns; <u>Vertretung des Kaufmanns</u>: Formen, Umfang und Besonderheiten der Handlungsvollmacht. Die Prokura, Umfang, Beschränkungen, Widerruf und Erlöschen. Vollmacht von Ladenangestellten; <u>Das Handelsregister</u>: Publizitätswirkung, Allgemeine Rechtsscheingrundsätze; <u>Hilfspersonen des Kaufmanns</u>: Handelsvertreter, Handelsmakler, Vertragshändler, Kooperationsformen im außerbetrieblichen Bereich; <u>Das Handelsgeschäft</u>: Zustandekommen des Handelsgeschäfts, Zurückbehaltungsrecht, Kontokorrent und weitere Besonderheiten der Verzahnung zwischen BGB und Handelsrecht; <u>Der Handelskauf</u>: Anwendungsbereich, Rügeobliegenheit, Besonderheiten; <u>Kommissionsgeschäft</u>: Definition, Vertragsverhältnisse, Kommissionsvertrag zwischen Kommittent und Kommissionär, Ausführungsgeschäft zwischen Kommissionär und Drittem; <u>Besondere Handelsgeschäfte</u>: Frachtgeschäft, Speditionsgeschäft, Lagergeschäft; <u>Grundzüge des Zahlungsverkehrs</u>: Kreditkarte, Überweisungen, Lastschriften, SEPA.</p>			
P12.2 Gesellschaftsrecht – Recht der Personen- und Kapitalgesellschaften	Prof. Dr. Imhof (3)	2 SWS Vorlesung	
<p>Personengesellschaften GbR, OHG, KG und Stille Gesellschaft: Gründung, Geschäftsführung, Beschlussfassung, Vertretung, Haftung, Vertragsgestaltung. Kapitalgesellschaften GmbH und AG: Gründung, Organisationsverfassung einschließlich Beschlussfassung durch die Anteilseigner, Aufgaben der und Vertretung durch die Organe, Dienstverhältnis und Haftung der Organe, Finanzverfassung, insbesondere Kapitalaufbringung und -erhaltung, Vertragsgestaltung; Gesellschaftsrechtliche Mischformen, insbesondere GmbH &amp; Co. KG, Grundzüge des Konzernrecht, Veräußerung von Unternehmen und Unternehmensteilen.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		K120, alternativ H4, R4 oder M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Modul P01 und P09		3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise

## Modul P13 „Arbeit im Rechts- und Sozialstaat“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P13 Arbeit im Rechts- und Sozialstaat		Prof. Dr. Litschen	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen im Zuge einer entlohnten Beschäftigung zu erläutern.</li> <li>• sozialversicherungsrelevante Fragenstellungen, die im Zusammenhang mit entlohnter Beschäftigung auftreten, zutreffend zu lösen.</li> <li>• individuelle Lohnsteuerberechnungen unter Berücksichtigung von Sach- und Versorgungsbezügen, Zuschlägen sowie Abfindungen durchzuführen.</li> <li>• Sachbezüge zu besteuern und einzelne Arbeitgeberzuwendungen steuerfrei zu gestalten.</li> <li>• Reisekosten abzurechnen.</li> <li>• Sachverhalte des Arbeitsschutzes in der Praxis zu identifizieren,</li> <li>• zu erkennen, wann Schutzmechanismen aus arbeitsrechtlicher Sicht greifen und diesbezügliche Pflichten bzw. Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitgebers zu benennen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P13.1. Arbeitsrechtsnahes Sozialrecht		Prof. Dr. Litschen	2 SWS Vorlesung
<p>Unterscheidung öffentliches Recht – Privatrecht, Gesetzmäßigkeit der Verwaltung; das sozialrechtliche Verwaltungsverfahren: Anwendbarkeit des SGB X, Begriff des Verwaltungsverfahrens, Grundsätze des Verwaltungsverfahrens, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung, Verwaltungsakt, Ermessen, Rechtmäßigkeit und Wirksamkeit, Aufhebung (Rücknahme und Widerruf), öffentlich-rechtlicher Vertrag, Sozialverwaltungsrechtlicher und –gerichtlicher Rechtsschutz: System der Rechtsbehelfe, sozialgerichtliches und verwaltungsgerichtliches Verfahren, Widerspruchsverfahren, Klagearten, vorläufiger Rechtsschutz, Instanzenzug.</p> <p>Sozialversicherungspflicht, Geringfügige Beschäftigung, Scheinselbstständigkeit, Grundzüge des Rechts der Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Pflegeversicherung.</p>			
P13.2 Lohnsteuerrecht		Prof. Dr. Zech	2 SWS Vorlesung
<p>Erhebung der Lohnsteuer durch den Arbeitgeber, Höhe der Lohnsteuer, Werbungskosten und Sonderausgaben, Lohnsteuerklassen, Nettoversteuerung, Progressionsvorbehalt, Pauschalversteuerung, steuerpflichtige, steuerfreie und steuerbegünstigte Lohnbestandteile, z.B. Abfindung, Aufmerksamkeiten, Geschenke, Incentives, Reisekostenvergütungen, ausländischer Arbeitslohn, Bewirtungskosten, Fahrtkostenzuschüsse, geringfügige Beschäftigung, private Dienstfahrzeugnutzung, Rabattgewährung, Trinkgelder, Versorgungsbezüge und Zuschläge für Sonntags-, Feiertags oder Nacharbeit.</p>			
P13.3 Recht der Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Arbeitnehmerdatenschutz		Prof. Dr. Litschen	2 SWS Vorlesung
<p>Erhebung von personenbezogenen Arbeitnehmerdaten, gesetzliche Regelungen zur Nutzung von E-Mail und Internetdiensten am Arbeitsplatz, Recht auf informationelle Selbstbestimmung, Personalakte, Videoüberwachung am Arbeitsplatz, Datenschutz bei Leistungs- und Verhaltenskontrollen, Überwachung von Telekommunikation, Netzwerke- und PC-Überwachung,</p> <p>Recht der Arbeitssicherheit, Aufgaben des Betriebsrats beim Arbeitsschutz, Unterweisungen, menschengerechte Gestaltung von Arbeit, Unfallverhütungsvorschriften, Überwachung des Arbeitsschutzes im dualen System, Ergonomie, Verhältnis- und Verhaltensprävention, Betriebsarzt, Nichtraucherchutz, Berufskrankheiten, Gesundheitsschutz und Sicherheit von Zeitarbeitnehmern, Schutz von Jugendlichen, Schutz von Schwangeren bei der Arbeit, Gefährdungen am Arbeitsplatz, EU-Richtlinien zum Arbeits- und Gesundheitsschutz.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, Vorlesung mit integrierten Übungen		K180, alternativ H6, R6 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Modul P01		3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die weiterführenden Module im Bereich Personalmanagement (bspw. P16, P21 und P22) und für die Praxissemester sowie für die Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			



Bestehen der Modulprüfung

<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	9	<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	156
<b>Dauer:</b>	1 Semester			<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise		

## Modul P14 „Personalauswahl und -entwicklung“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P14 Personalauswahl und -entwicklung		Prof. Dr. Graf	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungs- und Potenzialbeurteilungsverfahren für Mitarbeiter qualifiziert zu entwickeln.</li> <li>• Instrumente der Mitarbeiterförderung nachhaltig zu gestalten.</li> <li>• betriebliche Personalentwicklungsprozesse ganzheitlich zu planen, zu begleiten und zu kontrollieren.</li> <li>• Berufsausbildungen von Auszubildenden kompetent zu organisieren und zu begleiten.</li> <li>• Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen darzustellen.</li> </ul> <p>Im Zuge der Transferveranstaltungen trainieren die Studierenden zudem ihr analytisches Denkvermögen, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die Kommunikations- und IT- gestützten Präsentationskompetenzen sowie ihre Teamfähigkeit im Rahmen der Kleingruppenarbeit.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
P14.1 Management der Personalauswahl und -entwicklung	Prof. Dr. Graf	3 SWS Vorlesung	
<p><u>Personalauswahl bei interner und externer Personalbeschaffung:</u> Anforderungsprofile, Bewerbungsunterlagen und Personalfragebogen; <u>Personalentwicklung als Kreislaufkonzept:</u> Mitarbeiter-Beurteilung, Verfahren der Leistungsbeurteilung, Verfahren der Potenzialbeurteilung, Arbeitszeugnis als Sonderform der Beurteilung; <u>Ausbildung von Auszubildenden;</u> <u>Betriebliche Weiterbildung:</u> Bedarfsermittlung, Planung/Durchführung von Weiterbildungsmaßnahmen, Transfersicherung und Weiterbildungscontrolling; <u>Mitarbeiterförderung:</u> Laufbahn- und Nachfolgeplanung, Traineeausbildung. Zu den Inhalten sind Praxisvorträge von fachlich führenden Unternehmen vorgesehen.</p>			
P14.2 Transfer zur Personalauswahl und -entwicklung	Prof. Dr. Graf	1 SWS Seminar	
<p>Die Studierenden vertiefen in einem Seminar ihr Wissen aus P10.2 durch die selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte. Praxisnahe Problemstellungen liefern die Möglichkeit in Kleingruppen theoretisches Wissen durch Übungen, Fallbeispiele und Fallstudien praktisch anzuwenden.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung und seminaristischer Unterricht, ergänzt durch selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele.		K180, alternativ H6, R6 oder M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Module P04 und P11		3. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die weiterführenden Module im Bereich Personalmanagement und Personalpsychologie (bspw. P15, P16 und P23) und für die Praxissemester sowie für die Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P15 „Eignungsdiagnostik“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P15 Eignungsdiagnostik		Prof. Dr. Graf	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anforderungen von zu besetzenden Stellen zu analysieren und entsprechende Anforderungsprofile zu erstellen.</li> <li>• Personalauswahlverfahren anhand ihrer Eignung und Güte sicher zu beurteilen und auszuwählen.</li> <li>• Eignungsfeststellungen mittels verschiedener Verfahren unter Berücksichtigung der Qualitätsstandards durchzuführen.</li> <li>• zur Sicherung der nachhaltigen Leistungsfähigkeit der Organisation die Einsatzmöglichkeiten des Assessment-Centers im Zuge der strategischen Personalarbeit zu benennen.</li> <li>• unter Berücksichtigung der Forschungsergebnisse, den eignungsdiagnostischen Grundlagen und Qualitätsrichtlinien sowie den rechtlicher Bestimmungen, ein Assessment-Center sicher zu entwickeln und anzuwenden.</li> <li>• Vorstellungsgespräch unter Verwendung eines selbstentwickelten Interviewleitfadens zu simulieren und auszuwerten.</li> </ul> <p>Im Zuge der Transferveranstaltung trainieren die Studierenden im Rollenspiel zudem ihr analytisches Denkvermögen, die Technik der Interviewführung sowie empathisches Auftreten gegenüber Bewerbern.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
P15.1 Eignungsdiagnostik im Unternehmen		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Wirtschaftspsychologische Grundlagen der Eignungsdiagnostik, Determinanten der Eignung anhand des trimodalen Ansatzes, konstruktions-, simulations- und biografieorientierte Verfahren der Eignungsdiagnostik, psychometrische Verfahren, Selektionsmodelle der Personalauswahl, Qualitätskriterien und -standards berufsbezogener Eignungsbeurteilungen unter Berücksichtigung der DIN 33430, ethische und rechtliche Aspekte der Eignungsdiagnostik.			
P15.2 Psychologie des Assessment-Centers		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Gegenstand, Verbreitung und Einsatzgebiete des Assessment-Centers (AC), Entwicklungen und Arten der AC-Anwendung, eignungsdiagnostische Grundlagen der AC-Gestaltung, Ablauf der AC-Durchführung, Konstruktionsprinzipien, Elemente des AC und deren Konstruktion, Gestaltung des Beobachtungs- und Feedbacksystems, Organisation eines AC, Qualitätskriterien und -standards des AC-Einsatzes, Einführung in einzelne AC-Arten, Kosten und Nutzen des AC, ethische und rechtliche Aspekte des AC-Einsatzes.			
P15.3 Transfer zur Eignungsdiagnostik		Prof. Dr. Graf	1 SWS Seminar
Die Studierenden führen basierend auf ihren Kenntnissen aus dem Modul P15 in einem Seminar eignungsdiagnostische Untersuchungen durch. Basierend auf einem Anforderungsprofil wird mittels ausgewählter eignungsdiagnostischer Verfahren eine Eignungsfeststellung für einen Bewerber durchgeführt. Im Anschluss werden die Ergebnisse durch den Studierenden sachlogisch präsentiert.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung und seminaristischer Unterricht, ergänzt durch selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Rollenspiele.		P15.1/P15.2: K120, alternativ H6, R6 oder M20 P15.3: R4, alternativ H4 oder M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Module P04, P11, P14		4. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	5	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	70	<b>Selbststudium:</b>	110
<b>Dauer:</b>	1 Semester		<b>Häufigkeit:</b> semesterweise



## Modul P16 „Compensation & Benefits und Personalplanung“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P16 Compensation & Benefits und Personalplanung		Prof. Dr. Aldinger	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind am Ende des Moduls unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Vorgehen bei einer fundierten Personalbedarfsplanung darzustellen.</li> <li>• Instrumente und Maßnahmen zur Personalbeschaffung inkl. vor- und nachbereitender Aufgabenbereiche zu erläutern.</li> <li>• die Funktion und den Nutzen verschiedener betrieblicher Anreizsysteme kritisch zu erörtern.</li> <li>• individuelle und gruppenspezifische Anreizsysteme adäquat zu entwickeln.</li> </ul> <p>Im Zuge der Transferveranstaltung trainieren die Studierenden zudem ihr analytisches Denkvermögen, die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, die Kommunikations- und IT-gestützten Präsentationskompetenzen sowie ihre Teamfähigkeit im Rahmen der Kleingruppenarbeit.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
P16.1 Compensation & Benefits und Personalplanung	Prof. Dr. Aldinger	3 SWS Vorlesung	
<p><u>Personalplanung</u>: Methoden der Brutto- und Netto- Personalbedarfsermittlung, Rechtliche Aspekte; <u>Personalbeschaffung</u>: Interne Bedarfsdeckung, Außerbetriebliche Beschaffungsmethoden und -wege, Ärztliche Einstellungsuntersuchung, After Sales Service, Rechtliche Aspekte; <u>Materielle Anreizsysteme</u>: Anreizsysteme und Motivation, Determinanten der Lohnzufriedenheit, Tarifvertrag und Lohnkonflikt, Arbeitsbewertung summarisch und analytisch, Entgeltformen im vorwiegend gewerblichen Bereich, Entgeltformen für Angestellte und Führungskräfte, Sozialleistungen und Cafeteria-Modelle, Wettbewerbsverbotsvereinbarungen.</p> <p>Zu den Inhalten sind Praxisvorträge von fachlich führenden Unternehmen vorgesehen.</p>			
P16.2 Transfer Compensation & Benefits und Personalplanung	Prof. Dr. Aldinger	1 SWS Seminar	
<p>Die Studierenden vertiefen in einem Seminar Ihr Wissen aus P16.1 durch selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte. Praxisnahe Problemstellungen liefern die Möglichkeit in Kleingruppen theoretisches Wissen durch Übungen, Fallbeispiele und Fallstudien praktisch anzuwenden.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung und seminaristischer Unterricht, ergänzt durch selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele.		K180, alternativ H6, R6 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Teilnahme an den Modulen P11 und P14		4. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die weiterführenden Module im Bereich Personalmanagement und Personalpsychologie (bspw. P20) und für die Praxissemester sowie für die Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Einzelprüfungen.			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P17 „Sachenrecht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P17 Sachenrecht		Prof. Dr. Imhof	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig,			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• die für die Erfüllung von Verträgen geeigneten sachenrechtlichen Gestaltungen zu erläutern und Vereinbarungen dazu entwerfen.</li> <li>• Eigentums- und Besitzverhältnisse zu analysieren und zu gegebenen Sachverhalten interessengerechte, praxisnahe Bewertungen vorzunehmen und Handlungsvorschläge zu unterbreiten.</li> <li>• die Sicherungsfunktion des Eigentums für die mit der Rechtsübertragung verbundenen schuldrechtlichen Geldforderung zu verstehen und sind in der Lage, die Gestaltungsmöglichkeiten für Gläubiger und Schuldner zu analysieren.</li> <li>• die Grundzüge des Immobiliarsachenrechts und die Bedeutung für das Wirtschaftsprivatrecht darzulegen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P17.1 Bürgerliches Recht - Sachenrecht		Prof. Dr. Huck (3)	2 SWS Vorlesung
<p>Grundbegriffe: Sache (§§ 90 f.), Bestandteile (§§ 93 ff.), Zubehör (§ 97 f.), Früchte und Nutzungen (§§ 99 ff.), Verfügungen. <u>Sachenrechtliche Grundsätze</u>: Abstraktionsprinzip, Absolutheit dinglicher Rechte, Spezialitätsprinzip, Publizitätsprinzip, Numerus clausus dinglicher Rechte. <u>Der Besitz (§ 854 ff.)</u>: Arten des Besitzes, Besitzschutz, Verbotene Eigenmacht (§ 858), possessorischer Besitzschutz nach §§ 861, 862, petitorischer Besitzschutz nach § 1007, Selbsthilferecht des Besitzers (§ 859). <u>Eigentum (§§ 903 ff.)</u>: Begriff und Inhalt des Eigentums, Eigentum von Personenmehrheiten, Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch (§§ 1004, 906). <u>Eigentum an beweglichen Sachen (§§ 929 - 984)</u>, abgeleiteter <u>Eigentumserwerb</u>: Einigung, Verfügungsbefugnis, Eigentumserwerb durch Einigung und Übergabe (§ 929 S. 1), Eigentumsübergang durch bloße Einigung [brevi manu traditio] (§ 929 S. 2), Eigentumserwerb durch Einigung und Besitzkonstitut als Surrogat (§ 930), Eigentumserwerb durch Einigung und Abtretung des Herausgabeanspruchs als Surrogat (§ 931). <u>Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten (§§ 932 ff.)</u>: Allgemeine Voraussetzungen des gutgläubigen Mobiliarerwerbs, gutgläubiger Erwerb durch Einigung und Übergabe (§§ 929 S. 1, 932 I S. 1), Gutgläubiger Erwerb bei Übereignung "kurzer Hand" (§§ 929 S. 2, 932 I 2), gutgläubiger Erwerb durch Einigung und Besitzkonstitut (§§ 930, 933), Gutgläubiger Erwerb durch Abtretung des Herausgabeanspruches (§§ 931, 934), Lastenfreier Erwerb (§ 936). <u>Originärer Eigentumserwerb</u>: Eigentumserwerb durch Surrogation, Ersitzung beweglicher Sachen (§§ 937 ff.); Eigentumserwerb durch Verbindung und Vermischung (§§ 946 ff.), Eigentumserwerb durch Verarbeitung (§ 950), Ausgleichsansprüche bei Verbindung etc. (§ 951), Eigentum an Schuldurkunden (§ 952), Eigentumserwerb bei Erzeugnissen etc. (§§ 953 ff.), Aneignung (§ 958), Dereliktion (§ 959), Fund (§§ 965 ff.). <u>Sicherungseigentum</u>: Sicherungsübereignung, Formen des Eigentumsvorbehalts, Sicherungszession. <u>Das Anwartschaftsrecht</u>: ein dem Eigentum wesensgleiches Minus und seine gewohnheitsrechtliche Ausprägung im Recht. <u>Eigentümer - Besitzerverhältnis</u>: Herausgabe § 985, Nutzungsentgelt § 987, Schadensersatz §§ 989, 990, Verwendungsersatz § 994. Konkurrenzen. <u>Immobiliarsachenrecht</u>: Begründung und Übertragung von Grundstücksrechten, Aufhebung dinglicher Rechte (§ 875), Vormerkung (§§ 883 ff.), Grundbuchberichtigungsanspruch (§ 894), Widerspruch gegen die Richtigkeit des Grundbuchs (§ 899); gutgläubiger Erwerb. <u>Eigentum an Immobilien</u>: Überbau (§ 912), Auflassung von Grundstücken (§ 925), Ersitzung von Immobilien (§§ 900, 927), Dereliktion von Immobilien (§ 928). <u>Beschränkte dingliche Rechte an Immobilien</u>: Erbbaurecht, Dienstbarkeit (§§ 1018 ff.), Nießbrauch (§§ 1030 ff.), Dingliches Vorkaufsrecht (§§ 1094 ff.), Hypothek (§§ 1113 ff.), Grundschuld (§§ 1191 ff.).</p>			
P17.2 Bürgerliches Recht – Übung für Fortgeschrittene		Prof. Dr. Imhof (3)	2 SWS Vorlesung
Zur Vertiefung der im Rahmen der Vorlesungen im Bürgerliches Recht vermittelten Inhalte werden in der Veranstaltung begleitend Fallstellungen bearbeitet und diskutiert, um den theoretischen Stoff durch praktische Übung zu festigen und zu vertiefen.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung, Lehrgespräch, Ausgabe von Fällen mit Besprechung der Lösungen, Inhaltsvermittlung wird begleitet mittels Skripten.		K120, alternativ H4, R4 oder M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	

Teilnahme an den Veranstaltungen zu P01 und zu P09		4. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls sind Voraussetzung für die weiterführenden Module im Bereich des Privatrechts einschließlich des Verfahrensrechts.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	94
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P18 „Kollektives Arbeitsrecht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P18 Kollektives Arbeitsrecht		Prof. Dr. Litschen	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• mit den Instrumenten des kollektiven Arbeitsrechtes arbeiten zu können.</li> <li>• die rechtliche Bedeutung des kollektiven Arbeitsrechts (Tarifvertrag/Betriebsvereinbarung) einzuordnen.</li> <li>• die Arbeit des Betriebsrates in der betrieblichen Mitbestimmung zu erläutern.</li> <li>• betriebliche Sachverhalte auf mögliche Mitbestimmungstatbestände zu ergründen.</li> <li>• das Verhältnis des kollektiven Arbeitsrecht zu anderen Rechtsquellen zu bestimmen und dementsprechend arbeitsrechtliche Fragestellungen bearbeiten können.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P18Kollektives Arbeitsrecht (insb. Betriebsverfassung und Arbeitskampf)		Prof. Dr. Litschen	4 SWS Vorlesung
Historische Entwicklung des koll. Arbeitsrechts, Unterscheidung kollektives/individuelles Arbeitsrecht, Koalitionsfreiheit nach Art. 9 Abs. 3 GG, Recht der Koalitionen, Tarifvertragsgesetz, Geltung von Tarifverträgen, Tarifkonkurrenz und Tarifpluralität, Öffnungsklausel im Tarifvertrag, Recht der Bezugnahmeklausel, Sperrwirkung der §§ 87 Abs. 1 Satz 1, 77 Abs. 3 BetrVG, Arbeitskampf, Streik, Aussperrung, Mitbestimmung in Deutschland, BetrVG, Geltungsbereich, Begriff Betriebsrat, Gesamt- und Konzernbetriebsrat, Rechte und Pflichten des Betriebsrats, Betriebsratswahl und -anfechtung, Informations- und Anhörungsrechte des Betriebsrats, Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats, Personelle Einzelmaßnahmen nach § 87 BetrVG, Sonstiges Mitbestimmungsrechte; Einigungsstellenverfahren: Abgrenzung erzwingbares und freiwilliges Verfahren, Personelle Zusammensetzung, Errichtung der Einigungsstelle, innerbetriebliche Einigung und Verfahren nach § 98 ArbGG, Offensichtliche Unzuständigkeit der Einigungsstelle, Rechtskontrolle; Europäischer Betriebsrat; Mitbestimmung auf Unternehmensebene; Rechte der Schwerbehindertenvertretung, Integrationsvereinbarung.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		K180, alternativ M30, H6 oder R6	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Module P05, P06		4. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die weiterführenden Module im Bereich Arbeitsrechts (P19, P21) und für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise



## Modul P19 „Spezielles Individualarbeitsrecht und Kündigungsschutz“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P19 Spezielles Individualarbeitsrecht und Kündigungsschutz		Prof. Dr. Call	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale arbeitsrechtliche Bestimmungen bei der Personalauswahl und –einstellung anzuwenden.</li> <li>• Haftungsfragen im Arbeitsverhältnis zu verstehen und zu lösen.</li> <li>• Vorschriften des Arbeitsrechts (Entgeltfortzahlungsgesetz, Bundesurlaubsgesetz, Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz) anzuwenden.</li> <li>• Pflichten und Rechte des Arbeitnehmers im Verlauf des Arbeitsverhältnisses zutreffend nachzuvollziehen.</li> <li>• die im Zusammenhang mit dem Arbeitsverhältnis stehenden relevanten Straftatbestände zu kennen.</li> <li>• die Beendigung des Arbeitsverhältnisses rechtssicher zu gestalten.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P19 Spezielles Individualarbeitsrecht und Kündigungsschutz		Prof. Dr. Call	4 SWS Vorlesung
<p><u>Anbahnung und Begründung des Arbeitsverhältnisses:</u> Einstellung eines Bewerbers, Fragerecht, Parteien des Arbeitsverhältnisses, Arten der Arbeitsverhältnisse, Faktisches Arbeitsverhältnis, Abgrenzung Arbeitnehmer- Freie Mitarbeiter, Arbeitnehmerüberlassung, Rechte und Pflichten aus dem Arbeitsverhältnis, Abmahnung – Ermahnung – Rüge, Umgang mit Schlechtleistern/Low-Performern, Innerbetrieblicher Schadensausgleich, Arbeitnehmerhaftung, Arbeitgeberhaftung, Entgeltfortzahlungsgesetz, Urlaubsrecht, Gleichbehandlungsgrundsatz, Allgemeines Gleichstellungsgesetz (AGG), Betr. Übung, Wettbewerbsverbote, Grundzüge des Wirtschaftsstrafrechts; <u>Beendigung eines Arbeitsverhältnisses:</u> Übersicht der einzelnen Beendigungsmöglichkeiten, Befristung nach TzBfG mit/ohne sachlichen Grund, Beendigungskündigung und Änderungskündigung, Aufhebungsvertrag/Abwicklungsvertrag, Folgen der Beendigung nach SGB III, Anfechtung des Arbeitsverhältnisses; Wiedereinstellungsanspruch; Zeugnisrecht, ordentliche Kündigung durch den Arbeitgeber, allgemeiner Kündigungsschutz nach dem KSchG, Anwendbarkeit des KSchG, personenbedingte Kündigung, verhaltensbedingte Kündigung (Abmahnung), betriebsbedingte Kündigung (soziale Auswahl); außerordentliche Kündigung, Änderungskündigung gem. § 2 KSchG; Besonderer Kündigungsschutz von Mitgliedern oder Wahlbewerbern der Betriebsverfassungsorgane, Mutterschutz, Elternzeit, schwerbehinderte Menschen, Anhörung des Betriebsrats, Nachschieben von Kündigungsgründen; Verhältnis zwischen ordentlicher und außerordentlicher Kündigung, Umdeutung der Kündigung gem. § 140 BGB, Kündigungsschutzklage, Klagefrist gem. § 4 S. 1 KSchG, Auflösung des Arbeitsverhältnisses im Kündigungsschutzprozess durch Gerichtsurteil.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		K180, alternativ H6, M30 oder R6	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Modul P05, P09		4. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für die Praxisphase und das Praxissemester im Personalwesen oder in der Rechtsabteilung sowie für die Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P20 „Herausforderungen der Wirtschaftspsychologie“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P20 Herausforderungen der Wirtschaftspsychologie		Prof. Dr. Graf	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>wissenschaftliche Untersuchungen im Unternehmenskontext zu planen, die Umsetzung zu begleiten und die gewonnenen Daten zu interpretieren.</li> <li>Instrumente, Untersuchungen und Studien aus dem personalwirtschaftlichen und organisationalen Bereich hinsichtlich ihrer Güte zu bewerten.</li> <li>personalwirtschaftliche und organisationale Maßnahmen hinsichtlich ihres Erfolges und Nutzen zu evaluieren.</li> <li>Kausalzusammenhänge am Beispiel des Führungserfolges als unabhängige und abhängige Variable sowie einzelner Führungsphänomene zu beschreiben.</li> <li>anhand der Erkenntnisse aus der Führungsforschung, die Determinanten einer erfolgreichen Führung und die Wirkungen bestimmter Formen des Führungsverhaltens zu bestimmen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P20.1 Empirische Forschungsmethoden		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Einführung in die Wissenschaftstheorie, Begrifflichkeiten der empirischen Forschung, Hypothesenbildung und -testung, Operationalisierung, Stichprobenwahl, quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung, messtheoretische Herausforderungen (Versuchsleiterartefakte, Testverfälschung, Urteilsfehler), Testgütekriterien, ausgewählte Aspekte einzelner Datenerhebungsverfahren, Überblick über statistische Auswertungsverfahren, Grundlagen der Evaluationsforschung.			
P20.2 Psychologie der Personalführung		Prof. Dr. Graf	2 SWS Vorlesung
Psychologische Grundlagen der Personalführung, Stand und Trends der Führungsforschung, personale und verhaltensorientierte Führungsansätze, Persönlichkeit und Führung, Aufgabenumwelt und Führungsverhalten, Führungsbeziehungen, Unternehmenskultur und Führung, interkulturelle Personalführung, praktische Führungsmodelle, Führungseffizienz.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form, selbstständige Erarbeitung vertiefender Teilaspekte, Übungen, Kleingruppenarbeit, Praxissequenzen und Fallbeispiele.		H6, alternativ R6, M30 oder K180	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Module P02, P04		6. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für das Modul P23, sowie für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modul-Teilprüfungen			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	5
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	94
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P21 „Spezielles Arbeitsrecht“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P21 Spezielles Arbeitsrecht		Prof. Dr. Call	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• bei auftretenden Unternehmenskrisen rechtlich vorteilhafte Gestaltungen von Personalanpassungsmaßnahmen vorzuschlagen und umzusetzen.</li> <li>• Fragen der betrieblichen Mitbestimmung (Betriebsänderungen, Interessenausgleich, Sozialplan) zu klären.</li> <li>• an Interessenausgleichen und Sozialplanverhandlungen mitzuwirken.</li> <li>• Grundbegriffe (Unverfallbarkeit, Wartezeit, etc.) der betrieblichen Altersversorgung zu erläutern.</li> <li>• die verschiedenen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung zu unterscheiden.</li> <li>• einfache arbeitsrechtliche Problemstellungen zu lösen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P21.1 Das Arbeitsverhältnis in der Unternehmenskrise	Prof. Dr. Call	2 SWS Vorlesung	
Überblick über Personalanpassungsmaßnahmen: Maßnahmen ohne Beendigung von Arbeitsverhältnissen (Änderung von Arbeitsbedingungen), Maßnahmen mit Beendigung von Arbeitsverhältnissen (z.B. Modelle zum vorzeitigen Ausscheiden älterer Arbeitnehmer, Abfindungsangebote, betriebsbedingte Kündigungen, Transfergesellschaft), Interessenausgleich und Sozialplan: Fragen der Betriebsänderung, Voraussetzungen des Interessenausgleichs, Voraussetzungen des Sozialplans, Abgrenzung freiwilliger und erzwingbarer Sozialplan, Sanierungstarifvertrag, Transfersozialpläne; Überblick Interessenausgleich, Sozialplan, Arbeits- und Sozialrecht in der Insolvenz.			
P21.2 Recht der betrieblichen Altersversorgung	Prof. Dr. Call	2 SWS Vorlesung	
Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung: Direktzusage, Unterstützungskasse, Direktversicherung, Pensionskasse, Pensionsfonds; Arbeitsrechtliche Grundlagen Betriebsrentengesetz Unverfallbarkeit, Wartezeit etc. Insolvenzversicherung Mitbestimmung des Betriebsrats, Gestaltung von Versorgungszusagen: Leistungsorientierte Zusagen, Beitragsorientierte Zusagen, Flexible Absicherungssysteme, Entgeltumwandlungsanspruch.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		H6, alternativ R6, M30 oder K180	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Teilnahme an den Modulen P05 und P18		6. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P22: „Arbeitsgerichtsverfahren und Recht der Entgeltzahlung“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P22 Arbeitsgerichtsverfahren und Recht der Entgeltzahlung		Prof. Dr. Litschen	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Möglichkeiten der Entgeltung von Arbeitsleistung anzuwenden.</li> <li>• die Begrifflichkeiten der Entgeltersatzleistungen anhand von Beispielen zu erläutern und darzustellen, wann diese anfallen.</li> <li>• den Begriff der Pfändungen zu erläutern und die Abwicklung dieser durchzuführen.</li> <li>• juristische Lösungen auf konkrete Problemlagen anzuwenden.</li> <li>• das Verfahren in Zivilprozessen zu erläutern und die für einen Prozess wesentlichen Handlungsschritte vorzubereiten.</li> <li>• die Arbeitsweise der Arbeitsgerichte in Hinblick auf die Prozessführung und etwaige Besonderheiten im Zuge dessen zu erläutern.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P22.1 Recht der Entgeltzahlung und Entgeltersatzleistungen mit Pfändung und Vollstreckung		Prof. Dr. Litschen	2 SWS Vorlesung
Hauptpflichten des Arbeitsvertrages, Entgeltgestaltung, Entgeltarten, Entgelt differenzierung, sozialversicherungspflichtiges Entgelt, Entgeltumwandlung, Vermögenswirksame Leistungen, Basisentgelt, variables Entgelt, Prämienlohn, Akkordlohn, Mitbestimmung über Lohngrundsätze, Provision, Trinkgeld, Urlaubsentgelt, Entgeltfortzahlung, Kurzarbeitergeld, Insolvenzausfallgeld, Entgelt bei Arbeitsausfall, Arbeitslosengeld, Erwerbsminderungsrente, Streikgeld, Zulagen und Zuschläge, Sonderzahlungen, Auslagenersatz, Zuschuss des Arbeitgebers zu Ersatzleistungen, Pfändungen, Pfändungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Vollstreckbarer Titel, Pfändungsfreigrenzen, Pfändungsschutzkonto.			
P22.2 Zivilprozessordnung und Arbeitsgerichtsgesetz		Prof. Dr. Litschen	2 SWS Vorlesung
Einführung in die ZPO, Verfahrensgrundsätze, Mahnverfahren, Klageverfahren, Rechtsmittel, Formen der Prozessbeendigung, Aufgabenbereich der Arbeitsgerichte, Aufbau der Arbeitsgerichtsbarkeit, Verfahren vor den Arbeitsgerichten, Urteilsverfahren, Beschlussverfahren.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		K180, alternativ H6 oder R6, M30	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Teilnahme an den Modulen P01, P05, P06, P18		6. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung.			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	7
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	semesterweise

## Modul P23 „Strategische Herausforderungen des Personalmanagements“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
P23 Strategische Herausforderungen des Personalmanagements		Prof. Dr. Aldinger	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
Die Studierenden sind am Ende des Moduls fähig, <ul style="list-style-type: none"> <li>• künftige Herausforderungen des Personalmanagements darzustellen.</li> <li>• die strategische Rolle des Personalwesens unter Berücksichtigung möglicher Organisationsstrukturen zu erläutern.</li> <li>• ausgehend von der Unternehmensstrategie zentrale personalpolitische Aufgabenfelder zu beschreiben.</li> <li>• strategische Handlungsmöglichkeiten im Bereich des Personalcontrollings, der Gestaltung von flexiblen Arbeitszeitmodellen, der Personalauswahl und des Personaleinsatzes abzuleiten.</li> <li>• die Grundprobleme des Wirtschaftens, die Annahmen wirtschaftlichen Entscheidungsverhaltens und die Funktionsweise des Marktes zu beschreiben.</li> <li>• die Strategien von Haushalten und Unternehmen und ermitteln die wohlfahrtsökonomischen Ergebnisse von deren Zusammentreffen insbesondere auf Arbeitsmärkten zu unterscheiden.</li> <li>• im Rahmen der makroökonomischen Theorie langfristige und kurzfristige Entwicklungen der zentralen volkswirtschaftlichen Variablen Wirtschaftswachstum und Arbeitslosigkeit zu erkennen und zu erklären. aufbauend auf den erworbenen mikro- und makroökonomischen Kenntnissen geldpolitische Strategien für die Steuerung der Wirtschaftspolitik für eine offene Volkswirtschaft zu identifizieren.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
P23.1 Personalstrategie und -einsatz		Prof. Dr. Aldinger	4 SWS Vorlesung
Personalpolitik des Unternehmens und Rolle des Personalwesens; Personalcontrolling quantitativ und qualitativ, HR-Balanced Scorecard; Arbeitszeitmanagement: Traditionelle Gestaltungsformen, flexibles Arbeitszeitmanagement für Produktion und Verwaltung, Zeitkontenführung, -typen und Insolvenzsicherung, Teilzeitarbeit, Telearbeit; Planungsablauf des Personaleinsatzes; Grundzüge der Auslandsentsendung; Stellenanpassung und Arbeitssicherheit; Ideenmanagement und KAIZEN- Ansätze; Demografischer Wandel; Gesundheitsmanagement und Anwesenheitsverbesserung; Suchtprobleme; Diversity-Programme; Personalabbau-Programme. Zu den Inhalten sind Praxisvorträge von fachlich führenden Unternehmen vorgesehen.			
P23.2 Einführung in die Wirtschaftspolitik und Ökonomie des Arbeitsmarktes		Prof. Dr. Schlotmann	2 SWS Vorlesung
<u>Faktormärkte:</u> Einführung in elementare Kenntnisse der Mikroökonomie; Einkaufsplan des Unternehmens; Verkaufsplan der privaten Haushalte; Faktorpreisbildung bei vollständiger und unvollständiger Konkurrenz; <u>Theorie des öffentlichen Sektors:</u> Rechtfertigung von Staatseingriffen; Bereitstellung öffentlicher Güter; Besteuerung und deren Kosten; <u>Konjunkturpolitik:</u> Analyse von Konjunkturschwankungen; Monetäre Konjunkturtheorie; Nachfrageschocks; <u>Geldpolitik:</u> Grundlagen der Politik; Bedeutung für Inflationsrate, Konjunktur und europäische Währungsunion; Geldpolitisches Instrumentarium der EZB; Inflationswirkungen; Spar- und Investitionsverhalten in neoklassischer und keynesianischer Analyse; „Sparparadoxon“; <u>Arbeitsmarktpolitik:</u> Einkommen und Beschäftigung; Typologie und Arten der Arbeitslosigkeit, Sonderproblem: Strukturelle Arbeitslosigkeit; Auswirkungen des Arbeitsrechts und anderer Rahmenbedingungen auf das Vollbeschäftigungsziel; Reformvorschläge und Reformstrategien.			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Vorlesung in seminaristischer Form		K120, alternativ R4 oder H4	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Teilnahme an den Modulen P04, P11, P14, P16		6. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte dieses Moduls bilden die Grundlage für ein einschlägiges Praxissemester im Unternehmen oder eine spätere, thematisch einschlägige Bachelorthesis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	6	<b>ECTS-Punkte:</b>	7
<b>Kontaktstunden:</b>	84	<b>Selbststudium:</b>	172

<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit:</b> semesterweise
--------------------------	----------------------------------

## Modul WP „Wahlpflichtmodul“

<b>Wahlpflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
WP Wahlpflichtmodul		Prof. Dr. Litschen	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden können ihre bisherigen Kenntnisse aus den Pflichtmodulen durch vertiefende und/oder ergänzende wirtschaftsrechtliche, -psychologische und personalwirtschaftliche Themengebiete erweitern. Sie zeigen Interesse für angrenzende Themengebiete und/oder Schnittstellenprobleme der Personalarbeit. Sie sind am Ende des Moduls fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• spezielle randständige und/oder interdisziplinäre Fragestellungen ihres Berufsfeldes zu lösen.</li> <li>• ihr berufliches Profil durch individuell gesetzte Interessenschwerpunkte zu schärfen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
WP1 Qualitäts- und Prozessmanagement		Prof. Dr. Aldinger	2 SWS Seminar
<p>Qualität und ihre Eigenschaften, Ebenen und Aufgaben des Qualitätsmanagements (QM), Ansätze des Qualitäts- und Prozessmanagement (z.B. KVP, TQM, BPR, Six Sigma, Lean, Kanban), QM-Techniken (z.B. FMEA, QFD, SPC, Benchmarking), QM-Werkzeuge (7 Managementinstrumente, 7 Qualitätsinstrumente), QM-Systeme (z.B. DIN EN ISO 9000ff, EFQM), Normen im HRM (z.B. DIN 33430, DIN SPEC 91020, ISO 29990), Grundlagen und Modelle der Dienstleistungsqualität (z.B. Kano-Modell, Blueprint, GAP), Einführung in die Begrifflichkeiten, Rollen und Modellierungsansätze (z.B. Prozesslandkarte, EPK) im Prozessmanagement, Qualitäts- und Prozesskennzahlen im HRM, Qualitätscontrolling.</p>			
WP2 Einführung in das Arbeits- und Tarifrecht im öffentlichen Dienst		Prof. Dr. Litschen	2 SWS Seminar
<p>Begriff „Öffentlicher Dienst“, Unterscheidung Statusgruppen Beamte/Angestellte, Hergebrachte Grundsätze des Beamtentums, Rechtsstellung des Beamten, Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts im öffentlichen Dienst, Überblick über die Tariflandschaft TVöD/TV-L, Tarifrechtliche Bestimmungen im TVöD, Anwendung und Auslegung von tariflichen Bestimmungen, Überleitungsproblematik und weitergeltende Regelungen des BAT/BMT-G/MTArb, Zusatzversorgung, Personalverfassungsrecht</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
WP 1 und 2: Seminar, Präsentationen, Diskussionen		K90, alternativ H4, R4 oder M20	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
rechtliche und ökonomische Grundlagenveranstaltungen der entsprechenden Themengebiete		6. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Das Modul erhält Bedeutung für die Erstellung einer entsprechenden Bachelorthesis und für die berufliche Praxis.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Modulprüfung			
<b>SWS:</b>	4	<b>ECTS-Punkte:</b>	6
<b>Kontaktstunden:</b>	56	<b>Selbststudium:</b>	124
<b>Dauer:</b>	1 Semester	<b>Häufigkeit:</b>	Wechseln mit anderen Fächern aus dem WPF-Angebot.

## Modul „Erstes Praxissemester“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
Erstes Praxissemester		Prof. Dr. Call	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind während des Praxissemesters in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit fachlichen Fragestellungen intensiv zu befassen und eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen.</li> <li>• das im Studium erworbene theoretische Wissen in der Praxis zu überprüfen und auf praktische Problemstellungen zu transferieren.</li> <li>• fremdsprachliche und berufsrelevante IT-Kenntnisse anzuwenden und auszubauen.</li> </ul> <p>Darüber hinaus können sie nach ihrer Rückkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Ergebnisse des Praktikums in einem Praxisbericht kritisch reflektieren.</li> <li>• die erworbenen praktischen Kenntnisse und Erfahrungen im weiteren Studium aktiv einbringen.</li> <li>• durch die Auseinandersetzung mit dem Aufgabengebiet und den Anforderungen des Berufsfeldes sowie den eigenen beruflichen Interessen, inhaltliche Schwerpunkte für ihr weiteres Studium setzen.</li> </ul> <p>Die Studierende lernen die verschiedenen Aspekte der betrieblichen Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenwirken kennen und Einblicke in die organisatorische, ökonomische und soziale Struktur des Betriebsgeschehens erhalten.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Das erste Praxissemester umfasst einen mindestens 22-wöchigen Aufenthalt in einer Praxisstelle und soll durch Bezüge zum Arbeits- und Sozialrecht, zum Personalmanagement und/oder zur Personalpsychologie gekennzeichnet sein.</p> <p>Es ist ein Überblick über die wichtigsten Funktionsbereiche des Unternehmens bzw. der Institution, insbesondere der Personalabteilung und der Arbeitnehmervertretung auf verschiedenen Ebenen, zu gewinnen. Die Studierenden sollen mit entsprechenden praktischen Fragestellungen konfrontiert und in die praktische Arbeit in den Unternehmen bzw. Institutionen einbezogen werden. Dabei sollte eine Mitarbeit an laufenden Projekten, Aufgaben und Bearbeitungsfällen und/oder eine möglichst selbstständige Bearbeitung kleinerer Projektaufgaben einschließlich deren Präsentation erfolgen, z. B.</p> <p>~ Mitarbeit bei der Erarbeitung von personalwirtschaftlichen Konzepten, z. B. Betriebsvereinbarungen, Arbeitszeitregelungen, Ausbildungskonzeptionen usw.</p> <p>~ Mitarbeit im Tagesgeschäft der Personalabteilung</p> <p>~ Bearbeitung von arbeits- und sozialrechtlichen Fragestellungen</p> <p>~ Mitarbeit bei der Gestaltung von neuen Vertragsformen z. B. Arbeitnehmerüberlassung, Telearbeit, Outsourcing</p> <p>~ Abmahnungen, Kündigungen, Aufhebungsverträge, Versetzungen in der Praxis</p> <p>~ Rechtsschutz vor den Arbeits- und Sozialgerichten</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Praxiszeit		Praxisbericht	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
Beendigung des dritten Fachsemesters sowie die Teilnahme am Praxisforum		5. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls sind innerhalb der Module des weiteren Studienverlaufs verwendbar.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Erfolgreiche Absolvierung des Praxissemesters und Bewertung des Praxisberichts mit mindestens „ausreichend“ sowie die Teilnahme an der Praxissemester-Infoveranstaltung.			
<b>SWS:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b>	<b>Kontaktstunden:</b>	<b>Selbststudium:</b>
	30	0	900
<b>Dauer:</b>	<b>Häufigkeit:</b>		
1 Semester	semesterweise		



## Modul „Zweites Praxissemester“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
Zweites Praxissemester		Prof. Dr. Call	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden sind während des Praxissemesters in der Lage:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sich mit fachlichen Fragestellungen intensiv zu befassen und eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis herzustellen.</li> <li>• das im Studium erworbene theoretische Wissen in der Praxis zu überprüfen und auf praktische Problemstellungen zu transferieren.</li> <li>• fremdsprachliche und berufsrelevante IT-Kenntnisse anzuwenden und auszubauen.</li> <li>• eine anspruchsvolle Fragestellung praxisbezogener Art wissenschaftlich zu behandeln und einer angemessenen Lösung - idealerweise im Rahmen einer Bachelorthesis - zuzuführen.</li> </ul> <p>Mittels des zweiten Praxissemesters soll es den Studierenden zudem ermöglicht werden, berufliche Kontakte und Netzwerke für den bevorstehenden Berufseintritt zu knüpfen und sich durch die fachliche Vertiefung einen Wettbewerbsvorteil bei Bewerbungen zu verschaffen.</p>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Das zweite Praxissemester umfasst einen Aufenthalt in der Praxisstelle von mindestens 22 Wochen (auf Antrag begründet verkürzbar). In dieses Semester fällt in der Regel auch die Bearbeitung der Bachelorarbeit. Vorzugsweise ist das zweite Praxissemester durch Bezüge zum Arbeits- und Sozialrecht, zum Personalmanagement und/oder zur Personalpsychologie gekennzeichnet. Die Inhalte des ersten Praxissemesters gelten entsprechend. Zusätzlich sollen die Studierenden vertieft in die praktische Arbeit in den Unternehmen bzw. Institutionen einbezogen werden.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Praxiszeit		Bachelorthesis, 10 Wochen	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
alle Modul-/Modulteilprüfungen		7. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Inhalte des Moduls dienen als Vorbereitung auf die Anfertigung der Bachelorarbeit.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Erfolgreiche Absolvierung des PS, Bewertung des Praxisberichts mit mind. „4“ sowie die Teilnahme an Praxissemester-Infoveranstaltung.			
<b>SWS:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b> 18	<b>Kontaktstunden:</b> 0	<b>Selbststudium:</b> 540
<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit:</b> semesterweise		

## Modul „Bachelorthesis“

<b>Pflichtmodul:</b>		<b>Verantwortliche Lehrende:</b>	
Bachelorthesis		Alle Professorinnen und Professoren der Fakultät	
<b>Lern- und Kompetenzziele:</b>			
<p>Die Studierenden weisen mit ihrer Bachelorthesis nach, dass sie fähig sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Zusammenhänge aus ihren späteren Tätigkeitsfeldern unter Anwendung ihrer Fachkenntnisse und Fähigkeiten zu überblicken.</li> <li>• fachbezogene Fragestellungen selbstständig, problemorientiert und fächerübergreifend auf wissenschaftlicher Grundlage zu bearbeiten.</li> <li>• die Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens sicher anzuwenden.</li> <li>• die Arbeitsergebnisse in einem Fachgespräch zu verteidigen.</li> </ul>			
<b>Inhalte:</b>			
<p>Die Studierenden sollen innerhalb einer begrenzten Arbeitszeit von zehn Wochen nachweisen, dass sie auf der Grundlage ihres Studiums in der Lage sind, fachliche Zusammenhänge zu überblicken und selbstständig, problemorientiert und fächerübergreifend auf wissenschaftlicher Grundlage zu arbeiten. In der Regel bildet das Praxissemester die Grundlage für das Thema der Bachelorarbeit. Die Studierenden greifen dabei praxisbezogene Fragestellungen auf, die ihnen im Rahmen ihrer praktischen Tätigkeit im Praxissemester begegnen, und führen diese einer wissenschaftlich fundierten Aufarbeitung zu. Während der Anfertigung der Arbeit werden die Studierenden von den Professorinnen und Professoren des Fachbereichs, die in der Regel die Erstprüfer darstellen, betreut. Das dazugehörige Kolloquium stellt die mündliche Auseinandersetzung der Studierenden mit der Bachelorarbeit dar, in der ausgehend von der Bachelorarbeit fächerübergreifend und problembezogenen Fragestellungen in einem Fachgespräch mit den Prüfern vertieft werden.</p>			
<b>Lehr-/Lernformen:</b>		<b>Prüfungsformen und -dauer:</b>	
Wissenschaftliche Arbeit		Bachelorthesis mit mündlichem Kolloquium	
<b>Vorausgesetzte Kenntnisse:</b>		<b>Position im Studienverlauf:</b>	
alle Modulprüfungen		7. Semester	
<b>Verwendbarkeit des Moduls für den weiteren Studienverlauf:</b>			
Die Bachelorthesis schließt das Studium ab.			
<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b>			
Bestehen der Bachelorarbeit und des mündlichen Kolloquiums			
<b>SWS:</b>	<b>ECTS-Punkte:</b> 12	<b>Kontaktstunden:</b> 10	<b>Selbststudium:</b> 350
<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Häufigkeit:</b> semesterweise		